

Fragen zum Übergang Ihres Kindes mit speziellen Bedürfnissen von der Schule ins Erwachsenenendasein

Den Übergang Ihres Kindes vom Heranwachsenden zum Erwachsenen zu planen, ist eines der wichtigsten Dinge, die Sie tun können, um die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. Die Kurse, die Ihr Kind jetzt auswählt können Auswirkungen auf seine Entscheidungen im späteren Leben haben. Zu wissen, was und wann Sie fragen sollten, kann Ihnen und Ihrem Kind in der Zeit des Übergangs helfen.

Was ist der Übergang?

Die Bezeichnung „Übergang“ bezieht sich auf eine Reihe von koordinierten Aktivitäten für Kinder mit Behinderungen, die entwickelt wurden als Teil eines ergebnisorientierten Prozesses, der sich auf die Verbesserung der akademischen und funktionalen Leistung des Kindes mit Behinderung konzentriert, um den Übergang von der Schule zu nachschulischen Aktivitäten, einschließlich einer postsekundären Ausbildung, einer Berufsausbildung, einer integrierten Beschäftigung (einschließlich unterstützter Beschäftigung), in die Erwachsenenbildung, in Erwachsenenbildungseinrichtungen, in eigenständiges Leben oder die Beteiligung an der Gemeinschaft zu erleichtern.

Auf den individuellen Bedürfnissen des Kindes basieren, die Stärken, Präferenzen und Interessen des Kindes, damit zusammenhängende Dienstleistungen, Erfahrungen der Gemeinschaft, die Arbeitsmarktentwicklung und andere nachschulische Ziele im Erwachsenenleben, sowie, falls angebracht, das Erlernen von Fähigkeiten zum Meistern des Alltags und funktioneller Berufsevaluation miteinbeziehen.

Quelle Erziehungsministerium: <http://idea.ed.gov/explore/view/p/%2Croot%2Cdynamic%2CTopicalBrief%2C17%2C>

Wann sollte mit der Planung des Übergangs begonnen werden?

Messbare postsekundäre Bildungsziele und Empfehlungen für Übergangsangebote und - Aktivitäten müssen in den IEP eines Schülers integriert werden, beginnend mit dem ersten IEP, damit sie in Kraft treten wenn der Schüler 15 Jahre alt ist (und zu einem früherem Zeitpunkt, wenn es angemessen erscheint). Sie werden jährlich aktualisiert. Die Mitarbeiter von PTAC glauben, dass die Übergangsplanung viel früher in der akademischen Karriere eines Kindes einsetzt. Eltern sollten sich bewusst sein, dass akademischen Entscheidungen auch schon im Grundschulalter einen Einfluss auf den Übergangsplan haben können.

Quelle: <http://www.p12.nysed.gov/specialed/publications/transitionplanning-2011.htm>

Was bedeutet es, den Übergang zu planen?


Der Prozess der Übergangsplanung verlangt die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schülern, Eltern und Schule, und falls angebracht, anderer Dienstleister, die Übergangsaktivitäten für die Schüler anbieten. Es liegt in der Natur der Übergangsplanung, dass es sich um eine kollaborative Arbeit handelt, die als ein beständiger Prozess über mehrere Schuljahre gesehen werden sollte.

Quelle: <http://www.p12.nysed.gov/specialed/publications/transitionplanning-2011.htm>

Wie kann ich mein Kind auf den Übergang vorbereiten?

- Helfen Sie Ihrem Kind, über sich selbst zu bestimmen und klar seine Wünsche und Bedürfnisse auf positive Art zu kommunizieren.
- Helfen Sie Ihrem Kind, ein System zu entwickeln, um seine Arbeit zu organisieren.
- Wenn Ihr Kind plant, ein College zu besuchen, sollten Sie mit Ihrem Kind an Informationsveranstaltungen von Colleges teilnehmen und sich dort nach den Programmen für Menschen mit Behinderungen und den möglichen Hauptfächern erkundigen.

Technisches Assistenzzentrum für Eltern (Parent Technical Assistance Center)

135 E. Frederick St.
Binghamton, NY 13904
 Southern Tier PTAC

Ph: 607-724-2111
Email: ptac@stic-cil.org
Web: www.ptac-stic.com

